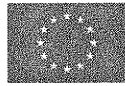




HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Diesen Hochschulbericht zu Ihrem Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule der HAW Hamburg sollten Sie so ausführlich wie möglich bearbeiten, um die Informationen anderen interessierten Studierenden zur Verfügung zu stellen. Nutzen Sie diese Chance, Ihre wertvollen Erfahrungen weiterzugeben!

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Marion Koop
Studiengang	Biotechnologie
Gasthochschule	University of Gothenburg
Zeitraum (WiSe/SoSe/ Jahr)	WiSe 2014/15
E-Mail-Adresse	marion_koop@t-online.de

Betreuende Personen

An der Gasthochschule:

Name	Marie Lenngren
E-Mail	international@bioenv.gu.se
Telefon	+46 31 7862527

An der Heimathochschule:

Name	Rainer Sawatzki
E-Mail	rainer.sawatzki@haw-hamburg.de
Telefon	+494042875-6061

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule, etc.)

Die Bewerbung für Erasmus war prinzipiell sehr unkompliziert. Nachdem ich den Platz an der Gastuniversität in Göteborg zugesichert bekommen habe, gab es direkt eine Infoveranstaltung für alle Erasmusbewerber an unserer Universität. Die Organisation war ziemlich gut. Man kam direkt gesagt, was man als nächste Schritte zu tun hat. Darunter fiel auch die Bewerbung an der Uni Göteborg. Im Internet musste man Formulare ausfüllen und Kontakt mit dem Koordinator an der Gastuniversität aufnehmen. Sie war sehr nett und hat einen auf alles hingewiesen, was man für die Bewerbung noch einreichen muss.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans, etc.)

Die entsprechenden Kurse an der Gasthochschule für Auslandsstudenten waren auf der hochschulinternen Internetseite beschrieben. Zur Kurswahl musste man ein Formular mit den drei ersten Kurswahlen ausfüllen. Nach Ablauf der Anmeldefrist bekam man Bescheid welche Kurse man belegen konnte. Generell war ich mit den Kursen zufrieden, die ich belegen konnte. Meine Erstwahl für das erste halbe Semester hat leider nicht geklappt, da der Kurs zu voll war, aber sonst war alles super.

Mit der eventuellen Anerkennung der Kurse war es eher schwierig. Ich musste zunächst erst schauen, ob sich die Kurse an der Gasthochschule, die ich belegen werde, von den Inhalten her mit Kursen an meiner Universität überschneiden. Da dies nur bei einem Kurs der Fall war, habe ich nur bei diesem Kurs eine gewisse Wahrscheinlichkeit bekommen, dass ich den nach Rückkehr eventuell anrechnen lassen kann.

An sich waren die Kurse an der Universität in Götheburg gut organisiert und durchgeplant, so dass es keine Schwierigkeiten gab. Das Kurssystem ist allerdings etwas anders als hier in Deutschland. Ich habe in der Zeit drei Kurse belegt, die aber insgesamt 30 CP geben. Man hat sie nicht zur gleichen Zeit, sondern nacheinander.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen, etc.)

Ich habe im Studentenwohnheim „Olofshöjd“ gewohnt. Dies ist das Hauptstudentenwohnheim Götheburgs. Nachdem man sich für die Universität beworben hat, hat man auch sofort E-Mails mit Anmeldefristen für die Studentenwohnheime bekommen und es wurde direkt ein Link mitgeschickt. Auf der entsprechenden Internetseite konnte man seine drei Erstwahlen angeben. Nach meiner Erfahrung war es nicht besonders schwer einen Platz zu bekommen, wenn man sich rechtzeitig beworben hat. Olofshöjd war sehr gut zum Wohnen, da viele Bekannte/Freunde auch dort gehaust waren, da es einfach ein sehr großes Wohnheim ist. Man hat sein eigenes Zimmer und Badezimmer – komplett ausreichend. Die Küche wird mit ein paar anderen Leuten geteilt. Jeder hat aber sein eigenes Regal und eigenem Platz im Kühlschrank.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote, etc.)

An den Infoveranstaltungen („Welcome Week“) am Anfang des Auslandssemesters, hat man eine Simkarte für Telia – Handyanbieter – bekommen. Man bezahlt einmal einen Betrag, um die Karte aufzuladen und ab da hat man jeden Monat eine bestimmte Anzahl an MB Internet zur Verfügung. Zudem hat man in der Welcome Week eine Karte mit vielen Aktionen und freien Eintrittsgutscheinen bekommen. So dass man an einigen Tagen umsonst beispielsweise in den Freizeitpark „Liseberg“ oder in das Universum gehen kann. Zusätzlich war eine freie Woche für das Fitnesszentrum „Fysiken“ enthalten. Aber auch die Studentenwohnheime haben meistens ein Fitnessstudio, dass man besuchen kann.

Fazit

Insgesamt kann ich nur sagen, dass mein Auslandssemester in Göteborg super war. Ich kann nur jedem empfehlen, sich dafür zu bewerben. Es ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert und ich kann aus diesem halben Jahr nur gutes berichten. Man lernt viele Leute aus anderen Ländern kennen und somit auch deren Kulturen und schließt enge Freundschaften. Göteborg an sich ist auch eine schöne Stadt, die zum Leben perfekt ist. Die Größe ist super und es ist einfach friedlich und die Menschen sind nett und offen. Mit der Sprache war es an sich kein Problem. Fast alle können sehr gut Englisch reden, so dass das Verständigen überhaupt gar keine Schwierigkeiten bereitet. Ich habe auch einen Schwedischkurs (A1) am Anfang meiner Zeit gemacht, der übrigens auch von der Universität umsonst gestellt wurde.

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen, etc.)

Essen und Trinken ist generell in Schweden sehr teuer. Preiswertere Pubs gibt es Nähe der Tramstation Järntorget. Besonders das „Kings Head“ ist für Studenten eine beliebte Anlaufstelle. Für Partys bietet sich z.B. das Stinky Fingers an, ein Club mit mehreren Floors für verschiedene Musikrichtungen. Mit der Freedomcard, die man bei der Wirtschaftsuniversität erhält für 200 SEK erhält, hat man beispielsweise freien Eintritt im Sticky Fingers oder bekommt Rabatt in einigen Shops.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

~~Ja~~

Nein

Ort, Datum

Hamburg, 9.2.15

Unterschrift

